



Mag. Gerhard Karner
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-1.053.013

Wien, am 10. Februar 2026

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Mag. Arnold Schiefer hat am 10. Dezember 2025 unter der **Nr. 4156/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Umsetzungsstand der angekündigten Einsparungen auf Ministerienebene“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 4:

- *Welche konkreten Einsparziele und Maßnahmen leiten Sie für Ihr Ministerium aus den Budgetbeschlüssen für 2025 ab?*
- *Welche konkreten Einsparungen Ihres Ministeriums können Sie für das Jahr 2025 nennen? (Bitte um genaue Bezifferung)*
- *Haben Sie das Ihnen vorgegebene Einsparziel 2025 erreicht?*
a. Wenn nein, warum nicht?
- *Welche konkreten Einsparungen Ihres Ministeriums im Jahr 2025 sind Einmaleffekten zuzurechnen?*

Das Bundesministerium für Inneres ist mit dem Bundesfinanzgesetz 2025 (BFG 2025) verpflichtet, in der „UG 11-Inneres“ im Jahr 2025 mit 85,0 Mio. € zur Konsolidierung beizutragen. Oberste Priorität hat die Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit. Durch Effizienzsteigerungen in Form optimierter Dienstplanung waren Reduktionen der Anzahl

notwendiger Überstunden möglich. Darüber hinaus wurden folgende Maßnahmen gesetzt: Evaluierung der Arbeitsplätze im Bereich der allgemeinen Verwaltung mit dem Ziel der Strukturbereinigung; Evaluierung im Bereich der Reisegebühren mit dem Ziel der Reduktion der Anzahl von Dienstreisen; deutlich geringere Ausgaben im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit; Evaluierung des Fuhrparks mit dem Ziel einer besseren Auslastung der Fahrzeuge; geringere Ausgaben bei Förderungen und freiwilligen Leistungen.

Das Bundesministerium für Inneres ist mit dem Bundesfinanzgesetz 2025 (BFG 2025) darüber hinaus verpflichtet, in der „UG 18-Fremdenwesen“ im Jahr 2025 mit 5,0 Mio. € zur Konsolidierung beizutragen. Dies erfolgt durch Einsparungen bei Asyl und Migration.

Die Einsparziele 2025 wurden insbesondere durch die migrationspolitischen Anstrengungen aller relevanten Organisationseinheiten erreicht und führen zu laufenden Ausgabenreduktionen.

Dazu darf weiter ausgeführt werden, dass sich aufgrund der umfassenden Maßnahmen, die zur Eindämmung der illegalen Migration und zu einem Höchststand an Außerlandesbringungen geführt haben im UG 18 massive Einsparungen im Gegensatz zur Budgetplanung im Jahr 2024 ergeben haben. Die tatsächlichen Ausgaben beliefen sich auf Rund € 160 Mio. weniger als geplant, wodurch auch das Budget für 2025 niedriger angesetzt werden konnte.

Zur Frage 5:

- *Wurden im Jahr 2025 in Ihrem Ministerium Planstellen eingespart?*
 - a. *Wenn ja, welche?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*

Gegenüber dem Personalplan 2024 ergibt sich eine Reduzierung um acht Planstellen.

Zu den Fragen 6 bis 8 und 10:

- *Wurden im Jahr 2025 in Ihrem Ministerium Aufgabenbereiche redimensioniert?*
 - a. *Wenn ja, welche?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*
- *Wurden in Ihrem Verantwortungsbereich im Jahr 2025 konkrete Verwaltungsvereinfachungen durchgeführt?*
 - a. *Wenn ja, welche?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*

- *Welche Maßnahmen zu den in den Fragen 5-7 genannten Bereichen planen Sie für 2026?*
- *Welche Prüfungen zur Verbesserung hinsichtlich Struktur und Aufgaben Ihrer Verwaltung haben sie 2025 veranlasst?*

Verbesserungen der Aufbau- und Ablauforganisation im Bundesministerium für Inneres sind ein fortlaufender Prozess im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und der Grundsätze der Wirkungsorientierung, Effizienz und Transparenz. So wurden mit der Änderung der Geschäftseinteilung im Mai 2025 das Staatssekretariat und das Generalsekretariat etabliert, um effiziente und bereichsübergreifende Arbeit zu gewährleisten, notwendige Anpassungen an die BMG-Novelle 2025, wie insbesondere die Übernahme der Angelegenheiten der strategischen Netz- und Informationssicherheit aus dem Wirkungsbereich des Bundeskanzleramtes in jenen des Bundesministeriums für Inneres vorgenommen sowie Optimierungen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und Anpassungen an das am 1. September 2025 in Kraft getretene Informationsfreiheitsgesetz umgesetzt. Ablauforganisatorisch wurden beispielsweise Optimierungen im Bereich der Personalprozesse vorgenommen. Weiterentwicklungen, wie die Analyse von Geschäftsprozessen, finden außerdem laufend in allen Teilbereichen statt.

Für das Finanzjahr 2026 ist gemäß Personalplan in den Untergliederungen 11-Inneres und 18-Fremdenwesen kein Zuwachs an Planstellen vorgesehen. Allfällige zusätzliche Aufgaben oder Vorhaben sind – soweit organisatorisch und kapazitätsmäßig möglich – durch den Einsatz vorhandener interner Personalressourcen abzudecken.

Zur Frage 9:

- *Welche Betriebskosten für IT-Anwendungen sind in Ihrem Verantwortungsbereich 2025 aufgelaufen?*
 - a. *Hatten diese Betriebskosten Auswirkungen auf die Sparziele?*

Die Betriebsausgaben für IT-Anwendungen beliefen sich im Jahr 2025 auf 253,4 Mio. €.

Da das Bundesministerium für Inneres gemäß gesetzlichem Auftrag IT-Anwendungen in kritischen Bereichen unterbrechungsfrei und entsprechend abgesichert zur Verfügung zu stellen hat und diese die Grundlage für eine effiziente Aufgabenerfüllung im Bereich öffentliche Ordnung und Sicherheit darstellen, liegt auch bei reduzierten Budgets die erste Priorität in der Gewährleistung eines hochverfügbaren und sicheren IT-Betriebs. Einsparungsmaßnahmen dürfen nicht zu einem Qualitäts- oder Sicherheitsverlust in diesem Bereich führen. Da jedoch aufgrund der Einsparungsvorgaben laufend

Effizienzsteigerungen im IT-Betrieb umgesetzt werden, haben sich aus diesem Bereich positive Auswirkungen auf die Sparziele ergeben.

Zu den Fragen 11 und 12:

- *Welche Digitalisierungsprojekte mit dem Ziel einer Verwaltungsvereinfachung wurden in Ihrem Ministerium 2025 umgesetzt?*
- *Welche Digitalisierungsprojekte mit dem Ziel einer Verwaltungsvereinfachung werden in Ihrem Ministerium 2026 umgesetzt?*

Es wird laufend an einer Optimierung und Effizienzsteigerung der internen Systeme sowie an einem leichteren Zugang der Services des Bundesministeriums für Inneres für die Bürgerinnen und Bürger gearbeitet.

Zur Frage 13:

- *Welche Kosten für externe Beratungsleistungen sind im Jahr 2025 in Ihrem Ministerium angefallen? (Bitte um Aufschlüsselung)*

Ich verweise hierzu auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfragen Nr. 1126/J vom 16. April 2025 (1066/AB XXVIII. GP), Nr. 1326/J vom 25. April 2025 (1276/AB XXVIII. GP), Nr. 2775/J vom 9. Juli 2025 (2334/AB XXVIII. GP), Nr. 2810/J vom 10. Juli 2025 (2391/AB XXVIII. GP), Nr. 3388/J vom 25. September 2025 (2931/AB XXVIII. GP) und Nr. 3800/J vom 22. Oktober 2025 (3323/AB XXVIII. GP) beziehungsweise auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfragen Nr. 4245/J vom 15. Dezember 2025 und Nr. 4354/J vom 19. Dezember 2025.

Gerhard Karner

